

Gemeindegewerke nehmen 100sten Fernwärmeanschluss in Betrieb

Das Haus 1 des kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) erhält seit einigen Tagen klimafreundliche Wärme von den Gemeindegewerken Taufkirchen (Vils)

Für Fernwärme von den Gemeindegewerken Taufkirchen (Vils) hat sich das kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) zur Versorgung des Hauses 1 (Bräuhausstraße 2) entschieden. Den Taufkirchner Bürgern ist das Haus 1 auch als „Gärtnerhaus“ bekannt, weil hier die Gärtnerei des Klinikums beheimatet ist.

Durch die Versorgung des Hauses 1, samt angeschlossenem Gewächshaus, mit Fernwärme von den Gemeindegewerken, leistet das kbo-Klinikum einen wertvollen Beitrag zu Klimaschutz und Ressourcenschonung. Die Fernwärme der Gemeindegewerke Taufkirchen verursacht keinen zusätzlichen Verbrauch fossiler Brennstoffe und damit auch keine Abgase. Der sogenannte Primärenergiefaktor der Fernwärme von den Gemeindegewerken beläuft sich aktuell auf den Wert 0,00.



Von links: Bodo Gsedl (Vorstandsvorsitzender SOVIE e. V.), Andreas Huber (Prokurist Gemeindegewerke), Marianne Gill (Kundenberaterin Gemeindegewerke), Robert Thalhammer (Leiter Abteilung Technik, kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen)

(Bild: Hans Kronseder)

Ganz nebenbei benötigt die Wärmeübergabestation der Gemeindegewerke (Bild) nur einen Bruchteil des Platzbedarfes der alten Heizzentrale des Hauses 1. Die Fernwärmeübergabestation kommt außerdem ganz ohne Boiler und natürlich ohne

Brennstofflager, Kamin und ohne Schadstoff- und Geräuschemissionen aus. Neben der Fernwärme für das Haus 1 bezieht das kbo-Klinikum Taufkirchen seit dem Jahr 2015 auch den gesamten Strombedarf für das Klinikum von den Gemeindewerken. Das kbo-Klinikum ist damit aktuell der größte Stromkunde der Gemeindewerke Taufkirchen (Vils).

Das kbo-Klinikum Taufkirchen (Vils) sichert für die Landkreise Erding und Freising einschließlich des Flughafens München die Diagnostik und Therapie psychischer Störungen. In seiner Geschichte hat sich das Krankenhaus zu einer Vollversorgungsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik entwickelt. Eine Erweiterung des Therapieangebots erfolgte durch die Implementierung einer Institutsambulanz und die Spezialstationen für erwachsene Menschen mit Autismus und für Menschen mit der erblichen Huntington-Erkrankung. Im Jahr 2015 wurde der psychosomatische Bereich neu konzipiert. Das Klinikum Taufkirchen verfügt über insgesamt 386 Betten inklusive der forensischen Klinik.

Anlässlich des 100. Fernwärmeanschlusses spenden die Gemeindewerke Taufkirchen 200 Euro an den Verein Sovie (SOziale Verantwortung In Eigeninitiative e.V.) der sich seit über 25 Jahren für eine bessere Integration psychisch erkrankter Menschen in die Gesellschaft einsetzt. Den Spendenscheck nahm Bodo Gsedl, Vorstandsvorsitzender SOVIE e. V. entgegen.

www.iak-kt.de / www.sovie-ev.de / www.gemeindewerke-taufkirchen.de

07.07.2016

Gemeindewerke Taufkirchen (Vils) GmbH & Co. KG
Andreas Huber